

Gemeindekurier

der Marktgemeinde Sierndorf

Sierndorf – Höbersdorf – Oberhautzentel – Obermallebarn – Senning –
Oberolberndorf – Unterhautzentel – Untermallebarn – Unterparschenbrunn

61. Ausgabe – Dezember 2001

Wenigstens in diesen Tagen,
wenigstens in diesen Stunden,
wenigstens zu diesem Feste
wollen wir die Friedensengel willkommen heißen,
wollen wir ihnen Herz und Tor öffnen.
Vielleicht wird ihre Spur ja bleiben
und ein wenig Frieden werden auf der Welt.
Das wünschen nicht nur die Kleinen und die Großen,
sondern auch all jene,
die fern von uns die Friedensbotschaft vernommen
haben.

Roland Leonhardt



**Namens der Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Sierndorf
wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern**

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Gottfried Lehner, Bürgermeister

Was ist los in unserer Großgemeinde?

1. Dezember **KOPF HOCH, PURZEL**, Theateraufführung des Elternvereins, Halle der Fam. Jurkovitz, Beginn: 15.00 Uhr, Eintritt: S 40,- (€ 2,90)
2. Dezember **KOPF HOCH, PURZEL**, Theateraufführung des Elternvereins, Halle der Fam. Jurkovitz, Beginn: 14.00 Uhr, Eintritt: S 40,- (€ 2,90)
5. Dezember **Der EURO**, Vortrag und Diskussion im Gemeindezentrum Sierndorf, Beginn: 19.30 Uhr, Referent: Werner Neubauer: (Raiff. Landesbank NÖ – Wien)
9. Dezember **PFARRCAFE** in Sierndorf, Halle der Fam. Jurkovitz, ab 15.00 Uhr
11. Dezember **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG** durch Herrn Dr. Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeindeamt (Sitzungssaal): 16.30 - 18.00 Uhr.
16. Dezember **ADVENTSINGEN** in der Pfarrkirche Höbersdorf, Chor der Höbsingers und Chor der Heimatglocken, 15.00 Uhr
21. Dezember **SENIORENWEIHNACHTSFEIER** im Gasthaus Schödl, 15.00 Uhr
Es wirken mit: Volksschule unter der Gesamtleitung von VD Josef Scheibein und Musikschule unter der Gesamtleitung von Dir. Prof. Rudolf Rohrer
22. Dezember **WEIHNACHTSFEIER** in der Halle der Fam. Jurkovitz unter Mitwirkung der Volksschule (Leitung: VD Josef Scheibein)
11. Jänner **FEUERWEHRBALL** dervFF Senning, Pfarrheim Senning, 20.00 Uhr
13. Jänner **BLUTSPENDEAKTION** der FF Sierndorf, Gemeindezentrum
15. Jänner **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG** durch Herrn Dr. Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeindeamt (Sitzungssaal): 16.30 - 18.00 Uhr.
18. Jänner **TT**: Sierndorf 3 – Kirchberg 2, Turnhalle, 19.00 Uhr
19. Jänner **TT**: Sierndorf 1 – Mödling 1, 16.00 Uhr Landesliga!
25. Jänner **GENERALVERSAMMLUNG** des SV Sierndorf, 19.00 Uhr
26. Jänner **GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN** des SV Sierndorf
TT: Sierndorf 2 – Eggenburg 2, Sierndorf 4 – SC Stockerau 3, 19.00 Uhr
27. Jänner **TT**: Ligacup-Semifinale, Sierndorf 1 – (Gegner wird erst ermittelt), 10.00
9. Februar **FASCHINGSGSCHNAS** im Feuerwehrhaus Senning, 19.00 Uhr
11. Februar **PFARRFASCHING** im Pfarrheim Senning, 15.00 Uhr
15. Februar **TT**: Sierndorf 3 – Spillern 2, 19.00 Uhr
16. Februar **TT**: Sierndorf 1 – Ybbsitz 1, 16.00 Uhr Landesliga!
„BALI“, Lichtbildvortrag mit Gerhard Mis, Gemeindezentrum, 19.00 Uhr
22. Februar **„DER JUDE SAUL PAULUS“**, Lichtbildvortrag mit Pfarrer Dr. Stangl, Pfarrheim Senning, 19.00 Uhr
TT: Sierndorf 2 – Langenlois , 19.00 Uhr
24. Februar **1. ÖKB ZANKERL- SCHNAPSEN**, Gasthaus Schödl
27. Februar **BLUTSPENDEAKTION** im Feuerwehrhaus Senning, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
2. März **GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN** der ÖVP-Frauen, GH Steiner, 15.00 Uhr

Volksbegehren „Veto gegen Temelin“

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt Sierndorf, Prager Straße 13 vorgenommen werden:

Montag, 14. Jänner 2002	8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag, 15. Jänner 2002	8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 16. Jänner 2002	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag, 17. Jänner 2002	8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag, 18. Jänner 2002	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag, 19. Jänner 2002	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag, 20. Jänner 2002	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Montag, 21. Jänner 2002	8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Sierndorfer Adventkalender

Von Sierndorfer Wirtschaftstreibenden wurde die Idee geboren. Gemeinsam mit den Bewohnern der Schulstraße, Prager-Straße und Schloss-Straße wird sie nun in die Tat umgesetzt: der Sierndorfer Adventkalender.

Jeden Tag im Advent wird in den genannten Straßen ein Türchen des Adventkalenders geöffnet, das heißt ein adventlich geschmücktes Fenster beleuchtet. Am Heiligen Abend werden somit 24 Fenster Sierndorf weihnachtlich schmücken.



Diese vorbildhafte Initiative soll Sierndorfs Straßenleben in den späten Nachmittagsstunden und frühen Abendstunden im Advent beleben und zur Kommunikation anregen.

Zusätzlich gibt es an drei Abenden Glühwein:

8. Dezember: beim Kaufhaus Mahrer in der Prager-Straße

15. Dezember: bei Fam. Resinger in der Schloss-Straße

22. Dezember: bei der Fleischhauerei Eckerl in der Schulstraße

Der Reinertrag aus dem Glühweinverkauf, wird der Volksschule Sierndorf zur Verfügung gestellt.

WASSERBEHÄLTER SENNING

Die Wasserversorgungsanlage in Senning besteht über 40 Jahre. Neben zahlreichen

Hausanschlüssen, die bereits erneuert werden mussten, haben wir jetzt auch alle Zu- und Abläufe zum und vom Hochbehälter erneuert.

Die Leitungen waren zu erneuern, Sperrer und Ventil mussten durch neue ersetzt werden. Überlaufleitungen waren kaputt bzw. Rohrdurchführungen und Ableitungen von Hochbehälter wurden erneuert.

Diese Arbeiten wurden teils mit unseren Arbeitern und auch mit 2 Fremdfirmen erledigt.

Unsere Funktionäre und auch die Feuerwehr haben uns dabei unterstützt. Leider war durch diesen Umbau mehrmals die Wasseranlage abgeschaltet. Danken möchte ich allen für das Verständnis. Mit diesen Erneuerungsarbeiten können wir wieder eine klaglose Wasserversorgung garantieren.

ABER: Mit dem Bau des Fäkalienkanals voraussichtlich ab 2003 in Senning möchten wir auch eine Verbindung der Wasserversorgung Senning mit der Grossanlage in unserer Gemeinde vornehmen. Die Anbindung kommt über die Wasserversorgung der KG Höbersdorf. Gleichzeitig wollen wir noch die in Eisen ausgeführten Hausanschlüsse, Leitungen (mit geringen Durchfluss) und Wasserschieber erneuern.

(Gottfried Lehner)

Wir wünschen allen unseren Kunden

ein gesegnetes Weihnachtsfest

alles Gute im Jahr 2002!

SALON MARGIT

Öffnungszeiten:

Di, Mi 7-17 Uhr

Do, Fr 7-18 Uhr

Sa 7-12 Uhr



Tel.: 02267/2242

2011 Sierndorf, Wienerstraße 2

Sammelaktion für das Hilfswerk Ost, Aufbauhilfe für Osteuropa

Eine Idee unseres verstorbenen Herrn Pfarrers aufgreifend, hat Frau Dietlinde Ratthofer eine Spendenaktion für die Ukraine initiiert.

Gesammelt werden Winterbekleidung für Kinder und Erwachsene, alles gereinigt und in gutem Zustand (Jacke, Anorak, Mantel, Pullover, Weste, Hose, Socken, Haube, Handschuhe, Schal, Unterwäsche, feste Schuhe, warme Schuhe,).

Auch Spielsachen, Plüschtiere, Malfarben, Sportartikel (Schi, Schischuhe, Eislaufschuhe, Rodel, Fahrrad, Skater,) und Computer werden gerne entgegengenommen.

Zusätzlich werden auch „helfende Hände“ gesucht, die beim Übernehmen und Sortieren der Spenden behilflich sind (Kontaktperson: Dietlinde Ratthofer: 02267/300 38).

Übernahme der Spenden:

Mittwoch, 12. Dezember	17.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag, 14. Dezember	17.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag, 15. Dezember	10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Um die Transportkosten zu decken, wird auch um Geldspenden auf das Konto der Raiffeisenbank Stockerau ersucht: BLZ 32842 Kontonummer: 37.564.788.

Falls Sie an die Übernahme einer Patenschaft denken, so informiert Sie Frau Ratthofer gerne.

Schöne Weihnachten und ein erfolgreiches 2002
wünscht

VERSICHERUNGS - AGENTUR

Franz Haberfellner
2011 Obermallebarn 121

Mobil: 0676 / 600 87 88
Tel.u.Fax: 02267 / 3103



Kundenberatung:

Versicherungen
Vorsorge
Finanzierung
Leasing
Bausparen

Gelber Sack

Immer um den Jahreswechsel erhalten alle Haushalte in unserer Marktgemeinde von den Ortsvorstehern eine Rolle Gelber Säcke – 13 Stück.

Was gehört in den Gelben Sack: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Blisterverpackungen, Kosmetikflaschen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Schaumgummiverpackungen usw.

Verpackungsabfälle lassen sich vermeiden, indem Sie, wann immer es möglich ist, zu Pfandgebinden greifen. Es fallen mehr oder weniger Mengen pro Haushalt an.

Die meisten Haushalte kommen leicht mit den 13 zur Verfügung gestellten Säcken aus. Es gibt Haushalte die schon zuviel Gelbe Säcke haben und auch Haushalte, die mehr Säcke benötigen.

Viele Säcke werden im Laufe des Jahres bei der Gemeinde bzw. bei den Ortsvorstehern nachgeholt.

Die Gelben Säcke werden nicht unbegrenzt sondern nur 1 Rolle pro Haushalt zur Verfügung gestellt. Daher die Bitte an

alle: Wenn Sie zu viel Säcke haben, geben sie diese am Gemeindeamt oder bei den Ortsvorstehern ab. Oder sie sagen uns, dass sie für heuer keine Rolle benötigen. Dadurch könnten wir jenen Haushalten, die einen größeren Bedarf haben, mehr Säcke ausfolgen. Machen sie mit! WIR DANKEN FÜR IHR VERSTÄNDNIS. (Gottfried Lehner)

*2002 = Jubiläumsjahr
Feiern Sie mit uns -
drehen Sie am Glücksrad!*



*Ein frohes Fest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr
wünscht Ihnen
Gasthaus Schödl
„KellerVINOthek“*

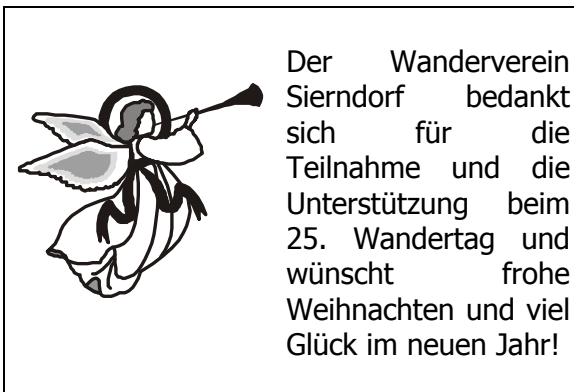
*„Planen Sie eine Feier? ...
... Dann sprechen Sie mit uns!
02267/2777*

Götzingen

Einheitliche Preisregelung

Im Oktober hat der Gemeindeabfallwirtschaftsverband eine einheitliche Preisregelung Kühlgeräte, Autowracks, beschlossen. Diese Regelung gilt für alle Verbandsgemeinden mit 01. 01.2002.

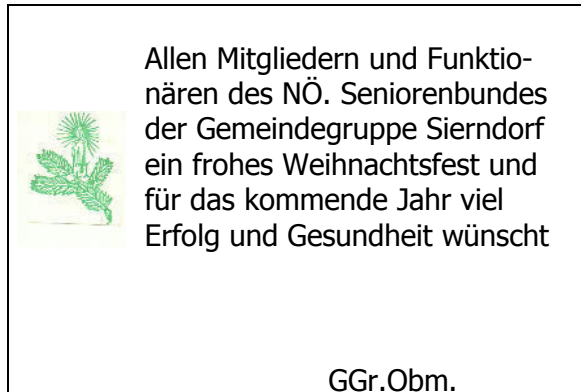
Kühlgerät/Stk. (- Pickerregelung)	€ 30,-
Autowrack	€ 30,-
Altöl/kg	€ 0,30
Leuchtstoffröhre/Stk.	€ 1,-
PKW-Reifen	€ 2,50
LKW-Reifen bis 120 cm Durchm.	€ 15,-
Traktor-Reifenüber120cm Durchmesser ohne Felge	€ 35,-
Traktor-Reifenüber 120cm Durchmesser mit Felge	€ 45,-
Bioeinstecksack, 120 Liter	€ 0,75



Kurzmeldungen

- Die für das kommende Jahr geplanten und bereits an die Firma Strabag übergebenen Straßenbauarbeiten in Oberolberndorf (Am Anger) wurden noch heuer durchgeführt. Zahlungsziel ist Ende März 2002.
- Die Tanks der ehemal. Tankstelle in Sierndorf wurden von der Firma Turmöl entfernt. Gehsteig, Grünfläche und Parkplätze wurden von der Firma Turmöl bzw. der Gemeinde errichtet.
- Für den Kindergarten wurde ein Fotokopierer angekauft.
- In der KG Obermallebarn wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Die

KG Obermallebarn hat den Wunsch geäußert, nicht die Standard-Lampen anzukaufen, sie wird den Mehrpreis für die gewünschten Lampen in Eigeninitiative aufbringen. Auch bei späteren Lampenkäufen wird die KG den Mehrpreis begleichen.



Radregion westliches Weinviertel

Das Weinviertel hat in den letzten Jahren mehrere Projekte lanciert, um als national und international anerkannte Radregion bekannt zu werden. Dieses Radprojekt sieht die Anbindung unserer Region ans Weinviertel als auch ans Donautal vor. Eine große Chance für unsere Wirtschaft und Betriebe. Ein Projekt für die Jahre 2002 und 2003. Es gilt, notwendige Ausbauten von Wegen zu finanzieren, für Beschilderung und Rad-Infrastruktur sorgen. Die Marktgemeinde Sierndorf wird daher schon im nächsten Budget Mittel dafür vorsehen.

Es wird seitens des Landes einen eigenen Folder über die Radregion westliches Weinviertel geben. Darüberhinaus wird es auch wichtig sein, die Radrouten in unserem Gebiet auch gesondert dar zu stellen. Überlegungen für die Vorstellung der Radwege in unserem Umfeld gibt es bereits mit den Nachbargemeinden. Detailplanungen dieser Aktivitäten sind im Laufen.

(Gottfried Lehner)

Danke für Ihren Flohmarktbesuch

Altbürgermeister Ök.Rat Gottfried Rauscher und sein Pfarrgemeinderats- und Verschönerungsverein-Team bedanken sich bei allen, die zum Gelingen des Flohmarkts beigetragen haben.

Beim Flohmarkt in der Weinhappel-Halle konnte ein Ertrag von S 40.000,- erzielt werden.

Danke allen Spendern und Käufern!

Ein besonders herzliches Danke, sei aber Anna, Adolf und Hannes Weinhappel ausgesprochen, die unentgeltlich und uneigennützig (wie schon sooft) ihre Maschinenhalle für die Abhaltung des Flohmarkts zur Verfügung gestellt haben.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Antiquitäten bei Wohnungsräumen bzw. Entrümpelungen nicht erkannt bzw. nicht gesehen werden und so „wertvolle Schätze“ verloren gehen.

Deshalb sei an dieser Stelle eine Bitte ausgesprochen:

Kontaktieren Sie bitte Herrn unseren „Flohmarktexperten“ Ök.Rat Gottfried Rauscher, wenn Sie eine Entrümpelung vorhaben. Er sichte gerne das, was Sie wegschmeißen wollen und kann so eventuell wertvolle Gegenstände für den nächsten Flohmarkt retten.

Thomasch-Archiv eröffnet

Der Verschönerungsverein Sierndorf bemüht sich schon seit einigen Jahren, Kunstwerke der Marke „Thomasch-Austria“ nach Sierndorf, an den Ort der Entstehung, heimzuholen und hier ein Archiv aufzubauen, um das Lebenswerk des Künstlers einer breiten Öffentlichkeit zuzuführen.

Am 25. Oktober war es nun soweit: das Thomasch-Archiv wurde im Haus Wiener Straße 8 eröffnet.

Geöffnet ist das Archiv jeden Sonntag in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Zusätzlich kann das Thomasch-Archiv auch gegen telefonische Voranmeldung besucht werden:

Thomasch Herwig, Tel. 02266/66 229
Rauscher Gottfried, Tel. 02267/26 46
Helfer Franz, Tel. 02267/34 49
Koy Renate, Tel. 02267/21 71
Graf Reinhard, Tel. 02267/34 73

Neue Telefonnummern

Nach dem Umbau der Telefonanlage sind Mitarbeiter der Gemeinde direkt erreichbar:

Frau Witek, Büroleiterin
02267/2225

Frau Ribisch, Bauangelegenheiten
02267/2225-22

Frau Essl, Abgaben
02267/2225-21

Frau Waltner, Standesamt
02267/2225-30

Faxanschluss der Marktgemeinde
02267/2225-40

Gesegnete Feiertage

und

ein erfolgreiches Jahr 2002

wünscht

Fam. Resinger



"Lur Lenzi"

Ab 31. Jänner 2002 wieder für Sie da!



Große Freude im Kindergarten

Über einen Scheck in der Höhe von S 5.000,- freuen sich Kinder und Kindergartenpädagoginnen unseres Kindergartens.

Das Kauhaus Mahrer hat heuer wieder auf den Ankauf von Weihnachtsgeschenken für Kunden verzichtet und den dafür vorgesehenen Betrag dem Kindergarten gespendet.

Namens der Kinder herzlichen Dank!

**Allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!
Kaufhaus Mahrer**

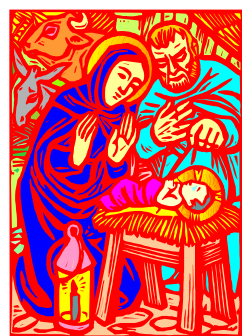


Preisverleihung – Blumenschmuck

In einem festlichen Rahmen fand am 17. November die Verleihung der Preise anlässlich der Blumenschmuckaktion 2001 des Verschönerungsvereins statt. Rund 60 Sierndorfer und Sierndorferinnen waren der Einladung von Verschönerungsverein und Marktgemeinde gefolgt, um im Sitzungssaal der Gemeinde ein kleines Andenken an die Blumenschmuckaktion des Jahres 2001 zu empfangen.

Viele der Anwesenden betreuen auch öffentliche Anlagen. Beklagt wurde von diesen, dass einige Hundebesitzer es zulassen, dass ihre Tiere in Blumeninseln „koten“. Dementsprechend unappetitlich ist es, diese Grünanlagen zu pflegen.

Wir ersuchen alle Hundehalter dafür Sorge zu tragen, dass ihre Vierbeiner die Grüninseln, Gehwege und Gehsteige nicht als Hunde-WC benutzen!



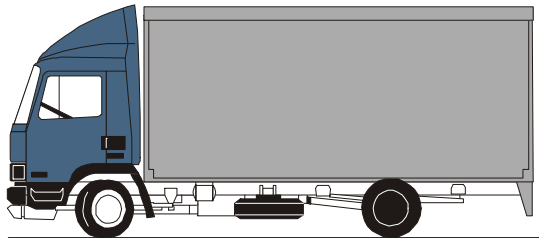
Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2002!

Karl Waltner, NÖ Versicherung
Privat: 02267/3290 Büro: 02266/62410



Halten und Parken verboten!

Aus gegebenem Anlass wird daran erinnert, dass laut StVo § 24 das Halten und Parken in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr im Ortsgebiet weniger als 25 m von Häusern entfernt, die ausschließlich oder vorwiegend Wohnzwecken dienen, mit Lastkraftwagen, Anhängern und Sattelzugfahrzeugen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von jeweils mehr als 3,5 t verboten ist.



Um Einhaltung dieser gesetzlichen Regelung wird dringend ersucht!

Der NÖ Landtag beschloss Änderung des NÖ Polizeistrafgesetzes

Der Landtag von Niederösterreich hat am 22. November 2001 das NÖ Polizeistrafgesetz, LGBl. 4000, geändert.

Die Änderung (§ 1a, § 2a) betrifft das Mitführen und Verwahren von Hunden.

(„Hundegesetz“)



An öffentlichen Orten, wie z.B. auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken müssen Hunde im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Unter besonderen Umständen, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Parkanlagen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Badeanlagen oder bei Veranstaltungen, müssen Hunde zusätzlich

mit Beißkorb geführt werden, wenn ihre Schulterhöhe 30 cm überschreitet.

Die nach Bundesrecht zuständigen Organe der Bundesgendarmerie und Bundespolizei haben zur Unterstützung der Bezirksverwaltungsbehörden einzuschreiten.

Ob und wann dieses Gesetz in Kraft tritt ist nach verschiedensten Aussagen unklar, da es der Zustimmung des Bundes bedarf.

Achtung, Wohnstraße!

In Sierndorf wurden in den letzten Jahren einige Straßen zu Wohnstraßen, was von den meisten Anrainern einer solchen Straße zweifelsohne als sehr angenehm empfunden wird. Leider ist die Freude nicht ungetrübt. Obwohl in Wohnstraßen der Fahrzeugverkehr stark eingeschränkt ist und außer für den öffentlichen Dienst nur für die Zu- und Abfahrt der Anrainer gestattet ist, werden Wohnstraßen immer wieder für die normale Durchfahrt verwendet. Das ist allerdings verboten.

Das Befahren einer Wohnstraße hat außerdem mit besonderer Vorsicht zu geschehen und darf nur in Schrittgeschwindigkeit erfolgen. Die Schrittgeschwindigkeit wird leider sehr oft auch von Anrainern dieser Wohnstraßen erheblich überschritten.

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist das Verlassen einer Wohnstraße.

Beispiel: Kreuzung Silberbachweg – Johannesgasse. Der Silberbachweg ist eine Wohnstraße. Die Johannesgasse eine 30 km/h Zone. Am Silberbachweg steht das Verkehrszeichen ENDE Wohnstraße. Obwohl hier keine Stopptafel oder Vorrang geben Tafel steht ist auch den Linkskommenden der Vorrang zu geben. Dies ist natürlich bei jedem Ende einer Wohnstraße gültig und zu beachten.

Vernunft und Vorsicht sind im Straßenverkehr immer angebracht und dürfen ganz besonders in Wohnstraßen nicht fehlen. (Werner Jurkovitz)

Bildungs- und Heimatwerk nun auch in Sierndorf

Am 9. November wurde Frau Leopoldine Waltner zur Ortsleiterin des BHW in Sierndorf ernannt.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde versucht das BHW Sierndorf, ein attraktives Programm zur Erwachsenenbildung zu erstellen.

Folgende Kurse werden vom BHW Sierndorf in den nächsten Monaten angeboten:

COMPUTERKURSE FÜR ANFÄNGER

je 4 Abende zu je 2 Einheiten

Kursort: VS Sierndorf

Kursleitung: VD Josef Scheibein

Kursbeitrag je Kurs: € 60,- (S 825,62)

Anmeldung: Tel. 02267/2539 (VS)

maximal 7 Teilnehmer!

MS WORD: Textverarbeitung: Schreiben und Formatieren; Korrigieren und Speichern auf Diskette; Briefkopf-gestaltung und Erstellen von Tabellen; Bearbeiten von Kopf- und Fußzeilen; Erstellen von Formularen; Grundsätzliche Windowsanwendungen.

Wann? Dienstag und Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr beginnend am 8. Jänner.

MS EXCEL: Tabellenkalkulation: Arbeitsfläche und Aufbau; mathematische Formeln zuweisen, Erstellen von Tabellen und Berechnungen; Anlegen von Datenbanken und Sortierung; Speichern auf Disketten; Ausdrucken; Grundsätzliche Windowsanwendungen.

Wann? Dienstag und Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr beginnend am 22. Jänner.

ERSTE HILFE FÜR FRANKREICH-URLAUBER

kein Sprachkurs im herkömmliche Sinne, geringe Französischkenntnisse von Vorteil. Wann? 18. und 25. Jänner von 18.00 bis 20.00 Uhr

Kursort: VS Sierndorf

Teilnehmer: mind. 5, max. 12 Personen

Kursbeitrag: € 22,- (S 302,73)

Kursleitung: Frau José Gotsch

Anmeldung: 02267/2210 (I. Falschlehner)

SQUARES UND MIXER

Erlernen von Squares, Country-Tänzen und Mixern.

5 Abende, jeweils am Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Wann? ab 5. März (nicht in der Karwoche)

Kursort: Heurigenlokal der Fam. Resinger

Teilnehmer: mind. 12, max. 16 Paare

Kursbeitrag: € 55,- (S 756,82) je Paar

Kursleitung: Frau Helga Hofer

Anmeldung: 02267/3290 (L. Waltner)

Kursangebot des BHW Hausleiten:

Volkstanzen

6 Abende, jeweils 2. und 4. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr

Wann? ab 8. Jänner

Kursort: Agathasaal des Pfarrhofes

Hausleiten

Teilnehmer: ab 10 Personen

Kursbeitrag: € 30,- (S 412, 80) pro Person

Kursleitung: Helmut Reichert

Anmeldung: 02265/ 7434 (Alfred Auer)

Englisch – Konversation

5 Abende an Freitagen, jeweils 19.30 Uhr

Wann? 11.1., 29.1., 22.2, 1.3., 15.3

Kursort: Hauptschule Hausleiten

Teilnehmer: ab 8 Personen

Kursbeitrag: € 36,- (S 495,-) pro Person

Kursleitung: Frau Malafa

Anmeldung: 02265/ 7434 (Alfred Auer)

Stressabbau – Wohlfühlen

6 Abende ab Montag, dem 14. Jänner

2002, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr; die

weiteren Termine werden vereinbart

Kursort: VS Hausleiten

Teilnehmer: ab 10 Personen

Kursbeitrag: € 87,- (S 1.197,-) pro Person

Kursleitung: Frau Gerbautz

Anmeldung: 02265/ 7434 (Alfred Auer)





Allen Gästen
frohe
Weihnachten
und
alles Gute für
2002!

Christine
und Leopold
Doppler

Sierndorf, Am Teich 1
Tel. 02267/3478

Sammlung für das Schwarze Kreuz

In den Tagen um Allerheiligen wurde auch in unserer Großgemeinde eine Sammlung für das Schwarze Kreuz durchgeführt.

Die österreichweiten Spenden für das Schwarze Kreuz werden für die Errichtung von Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräberanlagen, für die Erhaltung der in der Republik Österreich gelegenen Kriegsgräber von Angehörigen aller Nationen und Glaubensbekenntnisse, für die Gräber von zivilen Opfern der Bombenangriffe und Opfern politischer Verfolgung und von Flüchtlingen verwendet.

In unserer Marktgemeinde konnten Spenden in der Höhe von S 14.000,-, das sind € 1017,42, an das Schwarze Kreuz überwiesen werden.

Allen Spendern, aber auch den fleißigen Sammlern sei dafür herzlich gedankt.

Nicht nur an den Gräbern, auch bei den Kriegerdenkmälern wollen wir allen Opfern der beiden Weltkriege und politischen Systeme ein ehrendes Andenken bewahren.

Deshalb ersuchen wir alle Eltern, auf ihre Kinder in der Art einzuwirken, dass ein Kriegerdenkmal keine Spielfläche für Kinder ist!

Große Erfolge des SV Sierndorf

Wahrlich sensationell verlief die Herbstsaison für die Mannschaften des SV Sierndorf.

Fußballer und Tischtennispieler können auf einen äußerst erfolgreichen Herbst zurückblicken.

Die Fußballer des SV Sierndorf überwintern, vor einigen wesentlich höher eingeschätzten Mannschaften, auf dem 2. Tabellenplatz in der Gebietsliga Nord/Nordwest – ein wirklicher toller Erfolg für einen Aufsteiger. Herzliche Gratulation an die Spieler und Funktionäre!

Die erfolgreichste Herbstsaison in der Vereinsgeschichte haben auch die Tischtennisportler des SV hinter sich.

Im Vorjahr nur um Haaresbreite dem Abstieg entronnen, scheint heuer der Meistertitel in der Tischtennis-Landesliga, Niederösterreichs höchste Spielklasse, nur über Sierndorf zu führen. Eine Runde vor Abschluss des Herbstdurchganges führen unsere „Ballartisten“ die Landesliga an. Sehenswert spannende, nervenaufreibende Spiele gab es in der Turnhalle der VS im Herbst zu sehen. Ein tolles Publikum trieb unsere Tischtennispieler zu guten Leistungen an. Wahrlich „unvergesslich“ für den Fan wird der vierstündige Nervenkitzel gegen den Vorjahresmeister Schwechat bleiben, der schließlich – doch noch überraschend – unentschieden endete.

Freuen Sie sich mit unseren Fußballern und Tischtennispielern auf die Frühjahrsaison und besuchen Sie die Heimspiele im Frühjahr 2002!

Der Sportverein Sierndorf bedankt
sich bei
allen Einwohnern der
Marktgemeinde für die
Unterstützung



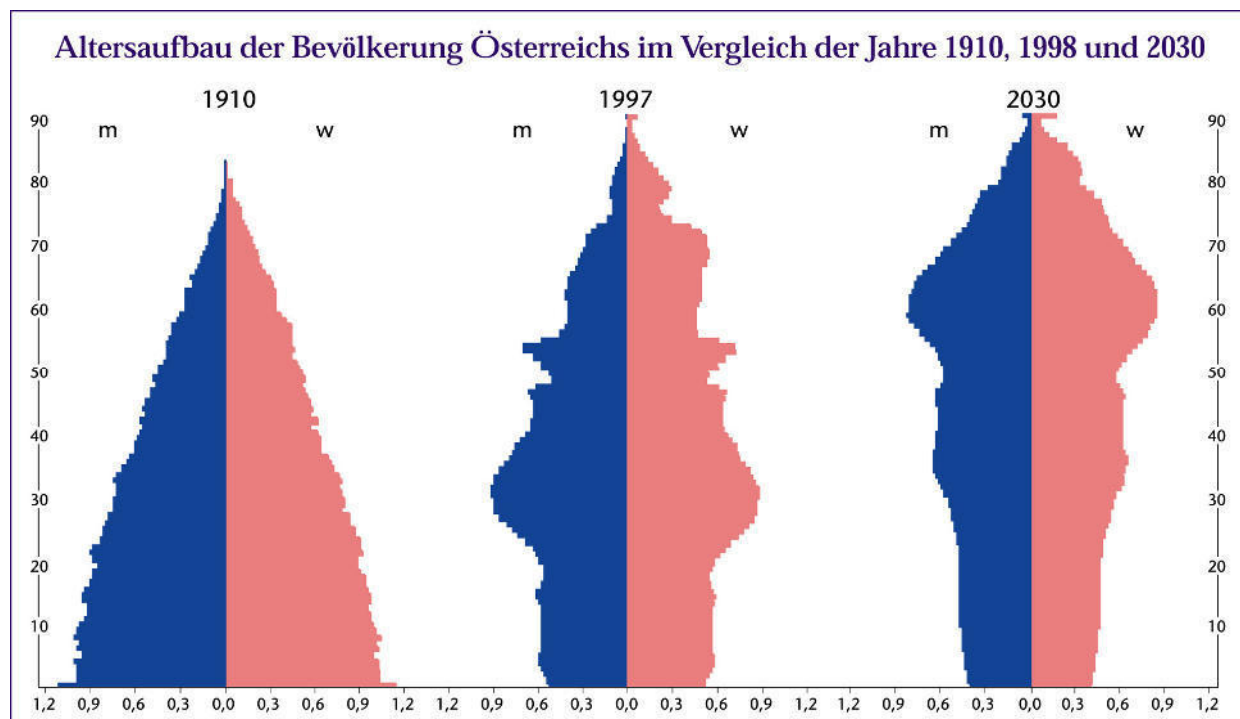
und wünscht allen
ein frohes Weihnachtsfest
und
alles Gute für das Jahr 2002!

ÖSTERREICH ALTERN

Vom Tannenbaum zum Alterspilz

Nach den Ergebnissen der neuesten Bevölkerungsprognose der Statistik Austria wird Österreichs Einwohnerzahl 2030 nur drei Prozent höher sein als derzeit. Zu diesem Zeitpunkt wird sich jedoch auch die Alterspyramide dramatisch gewandelt haben: die „Tannenbaum-Form“ (mehr Junge als Alte) kehrt sich zum „Alterspilz“ (mehr Alte als Junge) um. Diese Entwicklung verlangt auch von der Gesundheitspolitik Aktionen.

Die Fakten: Die erwerbsfähige Bevölkerung im Alter von 15 bis 60 Jahren wird in Österreich in Zukunft kontinuierlich sinken. Steht derzeit noch rund jeder fünfte Einwohner der Alpenrepublik im Pensionsalter, so wird es mittelfristig jeder vierte, langfristig jeder dritte sein. Die Zahl der über 60-Jährigen wird im Jahr 2015 mit 2,06 Millionen um 23 Prozent größer sein als 2000. Bis 2030, so die neueste Prognose der Statistik Austria, steigt ihre Zahl auf 2,70 Millionen (+ 61 %) an. Die betagten und hochbetagten Personen (Altersgruppe 80 +) werden im Projektionszeitraum extrem starke Zuwächse erleben. Damit wird sich auch die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen sowie Betreuungseinrichtungen für Senioren stark steigern.



Eine amerikanische Studie, kommt zu dem Schluss, dass die Langlebigkeit der Menschen die Gesundheitsausgaben immer nachhaltiger strapazieren wird: Der Bedarf an pflegerischen Leistungen (Stichwort: Pflegeheime) wird weiter steigen. Ausschlaggebend für den Finanzbedarf im Gesundheitswesen wird jedoch die Anzahl der Alten und sehr Alten sein.

Senioren-Betreuung langfristig nicht gesichert

In Österreich gibt es eine Arbeitsgruppe, welche Lösungsvorschläge für dieses Problem machte.

Der Leiter der Arbeitsgruppe, Univ. Doz. Dr. Peter Fasching vom Pflegeheim Baumgartner Höhe, betonte, dass 1990 etwa 500.000 Personen als „Betreuungsfälle“ galten, die also einer andauernden Pflege bedurften. Für das Jahr 2030 prognostizierte Fasching eine Zahl von

800.000 Personen. Heute werden über 80 Prozent der „Pflegefälle“ daheim von meist weiblichen Angehörigen betreut. Der heutige Trend zum Single-Dasein bzw. zu kinderlosen Partnerschaften stellt diese Form der „Heimpflege“ künftig jedoch in Frage. Der aus Japan kommende „Lösungsansatz“, dass künftig neu pensionierte und rüstige Personen verpflichtend zur Pflege älterer Mitmenschen eingesetzt werden sollen, um Hospitalisierungskosten zu senken, könne, so Fasching, „wohl nur von jenen befürwortet werden, die sich nicht betroffen fühlen“.

Vielfältige Forderungen

Der Forderungskatalog der Arbeitsgruppe „Senioren in Österreich“ ist – nicht überraschend – vielfältig und anspruchsvoll. Die Arbeitsgruppe empfiehlt dringend die Reform des Bundespflegegeldgesetzes, da die Betreuungsfälle – auch im Bereich der Demenzerkrankungen – stark ansteigen werden genauso wie die Einführung einer privaten Pflegeversicherung und ein Umdenken „hin zur Dienstleistung, weg von der Finanzleistung“, da viele Senioren in späten Jahren eine „Rundum-Betreuung“ benötigen.

Des weiteren schlägt die Arbeitsgruppe vor, ein bundesweites Pflegeheimvertragsgesetz zu schaffen, bei dem mit dem Focus auf Demenzerkrankungen besonders die Würde des Patienten bzw. der Patientin zu berücksichtigen ist.

Als „besonders dringend“ stuft die Arbeitsgruppe die Schaffung von Sonderanstalten für „chronisch Kranke oder spezifisch Pflegebedürftige“, also mit verstärkter Ausrichtung auf die Vorsorgemedizin, auch im Sinne von Hospizen, vor.

Neben einer optimierten Ausnützung der modernen Technik (EDV) müssten vermehrt Anreize für Hausärzte zur Betreuung von betagten Menschen in ihren eigenen vier Wänden geschaffen werden. (Dr. Gerhard Schachner)

Allen meinen Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2002!

Überreiter Michaela

(Fußpflege und Massage)

bezahlte Anzeige

Soll ich 2002 zu Ihnen ins Haus kommen, so stehen folgende Termine zur Auswahl:

15. Jänner	19. Februar	19. März	16. April	14. Mai	18. Juni
16. Juli	13. August	17. Sept.	15. Oktober	19. Nov.	17. Dez.

Bitte um telefonische Anmeldung: 02267/34 55

EURO – UMSTELLUNG: Jetzt wird's ernst

Ab 1. Jänner 2002 ist es soweit: eine Währung für Menschen in 12 Staaten, 7 neue Banknoten und 8 neue Münzen.

Die Eurozone

Die Eurozone besteht aus 12 Mitgliedsstaaten und reicht von Skandinavien bis zum Mittelmeer und vom Atlantik bis fast an das Schwarze Meer.



Der Zeitplan der Euro Einführung im Überblick

- 15.12.2001: Beginn der **Vorverteilung von Euromünzen an Konsumenten (Startpakete)**
- 01.01.2002: **Beginn der doppelten Bargeldphase** - Schilling und Euro sind Zahlungsmittel. Als Buchgeld verliert der Schilling seine Gültigkeit.
- 28.02.2002: **Ende der doppelten Bargeldphase.**
- 01.03.2002: **Der Euro ist alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel.** Der Umtausch von Schilling in Euro ist in der Oesterreichischen Nationalbank unbegrenzt möglich. Schillingmunzen können auch in der Münze ostreich umgetauscht werden.
- 31.03.2002: Ende der **kostenlosen** Tauschmoglichkeit von Banknoten **anderer** Euro-Länder in den Bankanstalten der Oesterreichischen Nationalbank.

Ewiger Umtausch

Ab dem **1. Jänner 2002** werden die Schilling-Münzen und -Banknoten eingezogen. Falls jemand noch nach dem 28. Februar 2002 - dem Ende des doppelten Währungsumlaufes - noch Schilling-Münzen oder -Banknoten findet, können diese bei der Oesterreichischen Nationalbank kostenlos in Euro umgetauscht werden. Dieser Umtausch ist zeitlich nicht begrenzt.

Auch Silber-Gedenkmünzen, die ein gesetzliches Zahlungsmittel sind, können kostenlos in Euro umgetauscht werden. Bei den Goldbullionmünzen, etwa dem Wiener Philharmoniker, ist zwar ein Schilling-Nominale eingeprägt, aber dieser Nennwert war und wird auch nach der Umstellung auf den Euro unerheblich sein. Der Preis der Goldbullionmünzen richtet sich nach dem Goldwert, der erheblich über dem Nominale der Münze liegt.

Die Gestaltungsmerkmale der Münzen

Die Euro-Münzen haben eine einheitliche „europäische“ Vorderseite und eine „national“ gestaltete Rückseite. Somit werden von jeder Euro-Münze aus heutiger Sicht 12 Versionen existieren, die alle als gesetzliches Zahlungsmittel im gesamten Euro-Währungsgebiet gelten. Auch bei den Münzen spielen Unterscheidbarkeit und Fälschungssicherheit eine wesentliche Rolle. Das Prägematerial ist automaten- und fälschungssicher sowie haltbar und allergiegetestet. Die acht Münzen unterscheiden sich durch Größe, Gewicht, Material, Farbe und Dicke.

Ferner enthalten sie neuartige Merkmale, die den Benutzern – insbesondere blinden Personen und Personen mit eingeschränkter Sehfähigkeit – helfen sollen, die unterschiedlichen Stückelungen zu erkennen. So hat beispielsweise fast jede Münze in den Serien einen unterschiedlichen Rand. Es werden Euro-Münzen in acht Werten ausgegeben: 1, 2, 5, 10, 20, 50 Cent sowie 1 und 2 Euro.

Zu den Abbildungen auf den Banknoten

Alle Banknoten enthalten neben der üblichen Ausstattung (Nominale, Ausgabestelle, Ausgabejahr, Seriennummer, Sicherheitsmerkmale u.s.w.) die zwölf Sterne der Europäischen Union sowie rückseitig eine Karte des Kontinents. Auf der Vorderseite sind Tore und auf den Rückseiten Brücken der jeweils gleichen historischen Periode abgebildet. Allerdings handelt es sich nicht um real existierende Bauwerke, sondern um **fiktive**, die exemplarisch für die jeweiligen Epoche stehen. Die Bauten könnten somit überall in Europa vorzufinden sein und unterstreichen somit abermals die gemeinsamen Wurzeln des Kontinents.

Die graue **Fünf-Euro-Banknote** enthält ein Tor als Stilelement der Klassik, also aus der griechisch-römischen Antike und somit einen Verweis auf die historischen Wurzeln Europas. Die Rückseite zeigt ein Aquadukt.

Die **Zehn-Euro-Banknote** ist in kräftigem Rot gehalten. Der runde Torbogen kennzeichnet den romanischen Stil, die Epoche des frühen Mittelalters. Derartige Bögen sind rund 1000 Jahre alt und als gemeinsames Kulturerbe in ganz Europa zu finden, genauso wie die auf der Rückseite abgebildete romanische Brücke.

Die blaue **Zwanzig-Euro-Banknote** repräsentiert die Epoche der Gotik, erkennbar an den Spitzbögen der Fenster, sowie eine gotische Brücke.

Die **Fünfundzig-Euro-Banknote** ist orange und zeigt Elemente aus der Renaissance, der Zeit des Epochenwandels vom Mittelalter zur Neuzeit. Die Renaissance hat ihren Ursprung in Italien und verbreitete sich nach 1500 in ganz Europa. Die rückseitig abgebildete Brücke enthält ebenfalls Elemente der Renaissancezeit.

Die grüne **Hundert-Euro-Banknote** zeigt ein barockes Tor und auf der Rückseite eine elegant geschwungene barocke Brücke.

Die klassizistische **Zweihundert-Euro-Banknote** wird von gelblich-braune Farbtönen dominiert. Er zeigt Elemente der Eisen- und Glasarchitektur. Auf der Rückseite sieht man

eine Eisenbahnbrücke, die in dieser Form zu Beginn des 20. Jahrhunderts überall in Europa gebaut wurde.

Die Farbe der **Fünfhundert-Euro-Banknote** ist lila. Er zeigt Symbole moderner Architektur des ausklingenden 20. Jahrhunderts. Die Schrägseilbrücke erinnert an die unlängst eröffnete über den Öresund (Dänemark).

Sie wollen mehr über den EURO wissen?

- Besuchen Sie den EURO - Vortrag in Sierndorf; Mittwoch, 5. Dezember, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
- Besuchen Sie den EURO im Internet unter www.euro.gv.at



Wichtig für Hundehalter!

Information der BH Korneuburg zum NÖ Jagdgesetz

Im Sinne der Erkenntnisse des modernen Tierschutzes ist die früher weitgehende Tötungsverpflichtung von wildernden, revierenden und herumstreunenden Hunden wesentlich eingeschränkt. Eine Tötungsverpflichtung des Jagdaufsehers ist nur mehr im Fall des Wilderns von Hunden gegeben. Das Recht, revierende und herumstreunende Hunde zu töten besteht nicht gegenüber Hunden, die aufgrund ihrer Rasse, Größe oder Schnelligkeit erkennbar für das freilebende Wild keine Gefahr darstellen.

„Wildern“ bedeutet das Reißen und Hetzen von Wild; als „revieren“ wird das planvolle Absuchen eines Jagdgebietes bezeichnet, „herumstreunen“ ist das Herumlaufen von Hunden im Jagdgebiet in der Art, dass kein Einfluss des Hundehalters auf den Hund mehr genommen werden kann.

Zugleich ist aber den Hundehaltern eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild auferlegt.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, dass die Hunde im Jagdgebiet wildern oder herumstreunen können, machen sich gemäß § 135 Abs. 7 a des NÖ Jagdgesetzes strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung bis zu S 50.000,- (€ 3.633,64) – je nach dem Grad des Verschuldens – bestraft werden.

Sorgen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutz des freilebenden Wildes in unserer Landschaft, durch eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung Ihres Hundes dafür, dass das in unserer Zivilisation ohnehin schon einen Überlebenskampf führende Wild geschützt, Sie selbst aber nicht durch eine mangelhafte Hundehaltung einer Verwaltungsstrafe ausgesetzt sind.

TENNISCLUB SIERNDORF

informiert

Liebe Tennisfreunde und Tennisbegeisterte !

Schon traditionell fanden sich am 22. Juni 2001 die SchülerInnen der 4. Klasse unter Aufsicht der jeweiligen Klassenlehrer zu einem Schnuppertag auf unserer Anlage ein. Es wurden sowohl diverse Geschicklichkeitsspiele (Laufbewerb, Zielschießen, Tormannübung) als auch ein Training durchgeführt. Unsere jungen Besucher waren mit viel Eifer und Spaß dabei.

Wie in den letzten Saisonen wurde auch heuer wieder ein permanentes Jugendtraining durchgeführt und vom Verein unterstützt. 19 Jugendliche waren mit viel Freude und Eifer bei den wöchentlichen Übungen dabei. Beim „Jugend-Ferienabschlussturnier“ am 28. August konnten die jungen Tennisspieler ihren Eltern zeigen, welche Fortschritte sie bereits gemacht haben.

Beim heurigem Hobbycup nahmen wiederum 6 Mannschaften aus der näheren Umgebung teil. Das am 8.9.2001 geplante Abschlussturnier auf unserer Anlage fiel zwar ins Wasser, die unten genannten Mannschaften kamen aber trotzdem zu der am Abend stattfindenden Siegerehrung.

Das Endergebnis des Hobbycups 2001 lautet:

TC Burg Kreuzenstein
UTC Stockerau
Marathon Korneuburg
TC Sierndorf
TV Oberrohrbach
ATUS Korneuburg

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch heuer diverse Meisterschafts- und Vereinsturniere abgehalten. Für alle, denen es noch nicht zu Ohren gekommen ist:

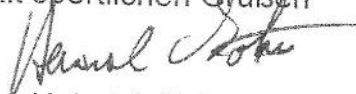
Wir sind **ungeschlagener Meister** der Kreisklasse 4, Gruppe D.

Den Abschluss bildete das traditionelle „Glühweinturnier“, das mehr als 20 Teilnehmer zur Beendigung der Freiluftsaison nutzten. Mein besondere Dank gilt hier allen Mannschaftsführern, Turnierleitern und Helfern, welche einen nicht unwesentlichen Teil ihrer Freizeit zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Beim Wintercup, welcher schon voll im Gange ist, sind wir mit 4 Mannschaften vertreten. Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg.

Abschließend können wir auf eine sehr erfolgreiche Saison 2001 zurückblicken und ich wünsche im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und erfolgreiches Jahr 2002.

Mit sportlichen Grüßen


Heinrich Zöhler

TENNIS CLUB SIERNDORF

informiert

Wintercuptermine 2001/2002

So.	14.10.2001	16:00	Doleschal	Herren 1	TC Großriedenthal
Sa.	03.11.2001	16:00	Doleschal	Herren 1	TC Jung & Alt
So.	04.11.2001	16:00	Doleschal	Herren 2	TC 93
Sa.	10.11.2001	16:00	Doleschal	Damen	ATUS Korneuburg
Sa.	17.11.2001	19:00	UTC	Herren	TC Hollabrunn II
Sa.	24.11.2001	16:00	Doleschal	Herren 2	ATUS GSV Korneuburg
So.	25.11.2001	16:00	Doleschal	Herren 1	TC Smash
Sa.	08.12.2001	16:00	Doleschal	Damen	SV Absdorf
Sa.	15.12.2001	19:00	UTC	Herren	TV Oberrohrbach
Sa.	22.12.2001	16:00	Doleschal	Herren 1	HTC Hausleiten
Sa.	22.12.2001	16:00	Doleschal	Herren 2	Old Stars
Sa.	12.01.2002	19:00	UTC	Herren	UTC Stockerau III
So.	13.01.2002	16:00	Doleschal	Herren 2	SPG Niederhollabrunn
Sa.	19.01.2002	16:00	Doleschal	Herren 1	SV Absdorf
So.	10.02.2002	16:00	Doleschal	Herren 2	Nujkama
Sa.	16.02.2002	16:00	Doleschal	Herren 1	TV Oberrohrbach
So.	17.02.2002	16:00	Doleschal	Damen	TC BBK
Sa.	23.02.2002	19:00	UTC I	Herren	TC Stetteldorf
So.	03.03.2002	16:00	Doleschal	Damen	Star Fighter
So.	10.03.2002	16:00	Doleschal	Herren 1	Marathon Korneuburg
Sa.	16.03.2002	19:00	UTC	Herren	TC Jungsenioren
Sa.	06.04.2002	16:00	Doleschal	Damen	Lucky Loser
So.	07.04.2002	16:00	Doleschal	Herren 2	TC Cafe Stern
Sa.	20.04.2002	16:00	Doleschal	Damen	TC Buntgemischt

Die Marktgemeinde Sierndorf und die Raiffeisenbank Sierndorf laden
herzlich ein zum

EURO-VORTRAG

Mittwoch, 5.12.2001 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Sierndorf
Referent: Werner Neubauer / Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

...mit Verlosung von 3 Euro-Startpaketen à ATS 200,- (einlösbar ab 17.12.2001)

IHRE ERTRAGREICHE VERANLAGUNG: **TOP VERMÖGENSAUFBAU**

- Das Fundament für Ihre Pensionsvorsorge
- Ertragreich und sicher – mit Risikoabdeckung

Beispiel: Mann 40 Jahre

Veranlagungsbetrag ATS 100.000,- (EUR 7.267,58)

Laufzeit 12 Jahre

Ihr Ertrag: Gesamtauszahlung ATS 182.153,- (EUR 13.237,57)

Rendite 6,85 % (Kestfrei)

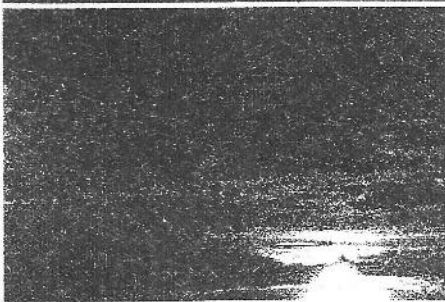
Garantiezinssatz 2,25 %



Raiffeisen Versicherung

Raiffeisen Aktiv Reisen

Um nur EUR 899,- (ATS 12.370,51) nach



Sardinien

Reisetermin Raiffeisenbank Stockerau: 08.05.2002-15.05.2002

Gratis Bustransfer zum Flughafen Wien und retour!

Nähere Informationen in Ihrer Raiffeisenbank bei Anion Brunnhuber (Tel. 02267-2316) oder
Mag. Susanna Nihel (Tel. 02266-62501-29).



<http://www.MeineRaika.at> *Mein Marktplatz im Internet.*
news-veranstaltungen-gemeinden-heurigen-markt&börsen-vereine



Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank
für Ihr Vertrauen und wünschen für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre **RAIFFEISENBANK SIERNDORF**



Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Frau Helene Haupt-Buchenrode, Senning 79
Frau Elfriede Strohmayer, Unterhautzentral 53

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Frau Theresia Satzinger, Höbersdorf 54

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

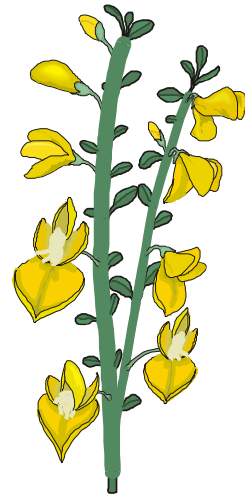
Frau Theresia Orth, Unterhautzentral 26

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Agnes und Paul Butter, Unterhautzentral 52

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit

Anna und Alois Antalek, Berggasse 11



Weiters gratulieren wir:

- Herrn **Josef Schießbühl** wurde vom Fachhochschulrat der akademische Grad **Magister für Europäische Wirtschafts- und Unternehmensführung** verliehen.
- Frau gfGR **Edith Lagler** feierte ihren 50. Geburtstag.
- Frau **Hannelore Brandstetter** beging ihr 25jähriges Dienstjubiläum im Landeskindergarten Höbersdorf.
- Herrn **Franz Sigl**, stv. Vorsitzender des PGR Höbersdorf, wurde am 25. November im Rahmen des Dankgottesdienstes zum Abschluss der Kirchenrenovierung in Höbersdorf von Herrn Kardinal Dr. Christoph Schönborn **der STEPHANUSORDEN IN SILBER** verliehen.

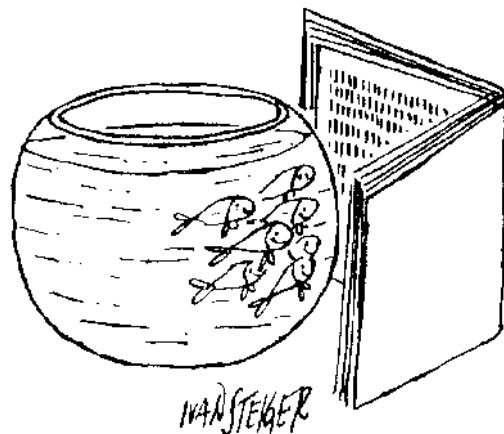
Gemeindebücherei Sierndorf

Volksschule

Eingang vom Schulhof aus

Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr



Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner. Druck: Eigendruck. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.